

Pipinsried plant Offensive gegen aufgerüstetes Landsberg

Der FC Pipinsried trifft am 29.08.2024 auf den TSV Landsberg, der sich nach Trainerwechsel verstärkt hat. Vorsicht ist geboten!

In der Fußball-Bayernliga steht ein spannendes Duell an: Der FC Pipinsried trifft am Freitagabend auf den TSV Landsberg. Obwohl der TSV derzeit das Tabellenende beschleunigt, warnen Insider vor einer möglichen Überraschung, denn Landsberg hat kürzlich bedeutende Veränderungen vollzogen.

Trainer Alexander Schmidt, ein erfahrener ehemaliger Trainer von Teams wie TSV 1860 München und Dynamo Dresden, hat in der letzten Woche das Ruder in Landsberg übernommen. In seiner ersten Stellungnahme betonte Schmidt die Verlockungen, die die Verbindung zu Nico Held und seinem Unternehmen Helden-Projects mit sich bringt. „Ich wollte den Schritt zurück in die Heimat machen und trotzdem ein ambitioniertes Projekt im Fußball angehen“, erklärte er. Diese Kombination könnte ein Wendepunkt für den TSV sein, der sich in einer kritischen Phase befindet.

Aufrüstung beim TSV Landsberg

Die Personalentscheidungen der Landsberger sind nicht zu unterschätzen. Mit der Neuordnung des Trainerstabs und der Verpflichtung von zwei starken Stürmern will der TSV eindeutig ein Zeichen setzen. Trainer Sepp Steinberger des FC Pipinsried ist sich der Gefahr bewusst, die von diesem neu formierten Team ausgehen könnte. „Von Sekunde eins an war ich

überzeugt von Nico Held und seinem Projekt“, fügte Schmidt hinzu, und bestätigte, dass Landsberg nun über mehr Qualität in der Offensive verfügt, als es die aktuelle Tabellenposition vermuten lässt.

Steinberger äußerte sich zu den Veränderungen: „Es wird sicher eine Herausforderung. Der Alex wird da bestimmt ganz schön Gas geben. Speziell im Angriff ist die Qualität schon sehr gut.“ Diese Aussage lässt erahnen, dass auch Pipinsried alles daransetzen muss, um die Erfolge der letzten Spiele fortzusetzen. Um auf die Konkurrenz zu reagieren, hat der FC Pipinsried ebenfalls auf dem Transfermarkt aktiv werden müssen.

Mit Valdrin Konjuhi, einem talentierten 22-jährigen Linksfuß, hat Pipinsried einen vielversprechenden Neuzugang verpflichtet. Nach seiner Ausbildung bei 1860 München und einem verletzungsbedingten Rückschlag spielt der ehemalige Löwe jetzt eine entscheidende Rolle im Offensivspiel von Pipinsried. Steinberger beschrieb Konjuhi als körperlich robust und als eine wertvolle Zusatzoption. Der Trainer reagiert auch auf die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten von Bene Wiegert, der aufgrund seines Berufs momentan nicht regelmäßig trainieren kann.

Doch trotz der Herausforderungen, die der TSV Landsberg durch den Trainerwechsel und die Spielertransfers darstellt, bleibt Steinberger optimistisch. Er fordert sein Team auf, sich auf die eigenen Stärken zu konzentrieren und sein Spiel durchzuziehen: „Auch wenn Landsberg aufgerüstet hat, sollten wir eher auf uns schauen.“ Die Dynamik dieses Spiels könnte entscheidend für die weitere Saisonplanung beider Teams sein.

Der Ausgang dieses Spiels ist von großer Brisanz. Pipinsried möchte den Anschluss an die oberen Plätze halten, während der TSV Landsberg unter der neuen Führung beweisen will, dass sie das Zeug haben, im Fußball zurückzukommen. Der Komplexität und der Hektik des Fußballmarktes erfordert es, dass sich die

Teams ständig anpassen, um im Spiel erfolgreich zu sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de